



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 06.03.2020 08:55 Uhr | Franz Meurer

Weltgebetstag der Frauen

Heute ist der erste Freitag im März. Also auf der ganzen Welt der Ökumenische Weltgebetstag der Frauen. Seit vielen Jahren immer am ersten Freitag im März treffen sich Frauen in über 170 Ländern der Erde zum gemeinsamen Gebet. Danach gibt es natürlich auch Kaffee und Kuchen, oder was in den verschiedenen Ländern üblich ist.

Jedes Jahr haben Frauen aus einem anderen Land die Gebete und Lieder vorbereitet. Dieses Jahr sind es Frauen aus Simbabwe, dem früheren Rhodesien. Über die Frauen in diesem Land und ihr Engagement dort gibt es jeweils ein Paket mit Informationen und Bildern. Bei uns war schon vier Wochen vorher ein Informationsabend in der evangelischen Kirche zur Situation der Frauen in Simbabwe. Der Weltgebetstag ist heute in der katholischen Kirche. Dafür fällt dann bei uns natürlich die Abendmesse aus. Denn nach dem gemeinsamen Gebet ist das gemütliche Beisammensein den Frauen sehr wichtig. Auch die Männer sind herzlich eingeladen; bei uns kommen allerdings nicht viele von denen. Es gibt auch eine Kollekte. Das gesammelte Geld wird für Frauenprojekte in aller Welt verwandt. In Simbabwe wie bei uns in Deutschland sind es die Frauen, die das Rückgrat der Kirchengemeinden bilden. Ohne die Frauen läuft fast nichts. Im letzten Herbst haben die Frauen in vielen katholischen Gemeinden eine Woche lang gestreikt. Angeregt von der Fraueninitiative Maria 2.0 kamen sie am Sonntag nicht in die Kirche, sondern haben mit weißen Schals davor demonstriert. Auch die Woche über haben sie ihre Mitarbeit in den Gemeinden eingestellt. So auch unsere "Putzengel", über 20 Frauen, die ehrenamtlich Kirche und Pfarrheim reinigen. Der Ehrlichkeit halber sei erwähnt, dass auch einige Männer in diesem Superteam sind. Zum Glück haben die "Putzengel" nach dieser Streikwoche ihr Engagement wieder fortgesetzt.

Es gibt noch keinen Weltgebetstag der Männer. Warum das so ist, darüber lässt sich nur spekulieren. Ich will es einmal tun. Die Frauen begreifen schnell, wie wichtig Gemeinschaft und Solidarität sind. Männer wollen zuerst einmal gewinnen, sehen die anderen als Konkurrenten. Sie können nun gerne sagen: Das ist ja Küchenpsychologie. Aber überlegen sie einfach einmal, wie sich Frauen und Männer in Ihrer Umgebung verhalten!

In der Katholischen Kirche in Deutschland hat der Synodale Weg begonnen. Zwei Jahre lang. Eines der vier Themen ist die Rolle der Frauen. Darüber bin ich sehr froh. Denn, wie gesagt: Ohne die Frauen läuft in bei uns und in vielen Gemeinden fast nichts!